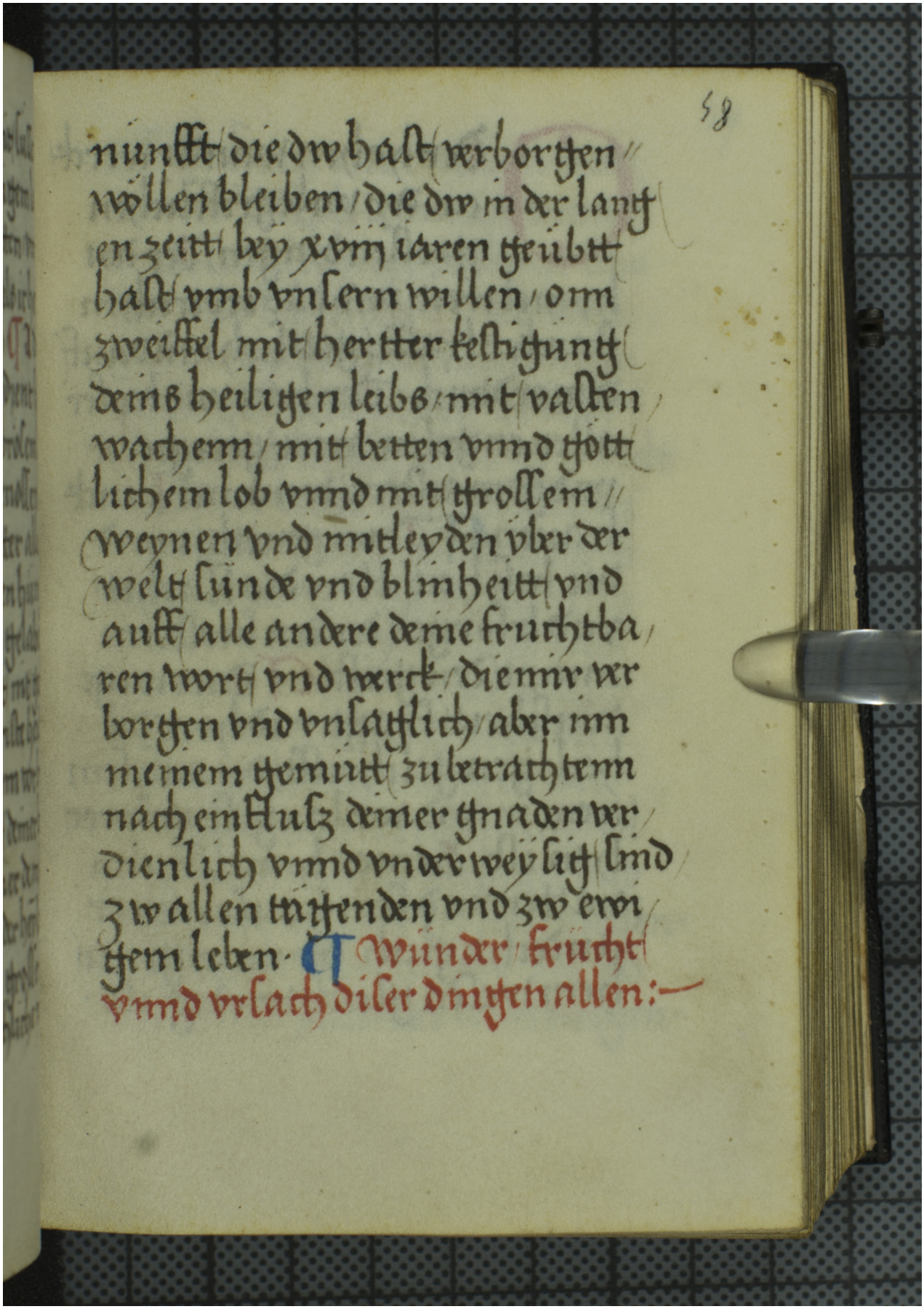
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



48

nunfft die dw hast verborgen
wöllen bleiben / die dw in der langf
en zeitt bey xvm iaren geübtt
hast vmb vnsern willen / om
zweiffel mit hertter kestigung
dems heiligen leibs / mit vasten
wachem / mit betten vmd gott
lichem lob vmd mit grossem
weynen vnd mitleyden vber der
welt sünde vnd blindheitt vnd
auff alle andere deine fruchtba
ren wort vnd werck / die mir ver
borgen vnd vnsatglich / aber nm
meinem gemütt zu betrachtenn
nach eim fluss deiner gnaden ver
dienlich vmd vnderweysligk / lmd
zw allen tugenden vnd zw ewi
gem leben. ¶ Wünder / frücht
vmd vrsach dises dingen allen:—